

Aktion „Leben!“ für die Menschen in Gikonko



Ihre Spende hilft!

Institut St. Bonifatius
Bank für Kirche und
Caritas eG, Paderborn

IBAN: DE22 4726 0307 0011 2205 01
BIC: GENODEM1BKC



Institut St. Bonifatius
Auf dem Kupferberg 1, D-32758 Detmold
Tel: 05231/6120, Fax: 05231/680744
E-Mail: Institut_St._Bonifatius@t-online.de
www.institut-st-bonifatius.de



Rwanda ist ein Binnenstaat in Ostafrika, ein wenig kleiner als Belgien. Wegen seiner typischen Landschaft wird Rwanda auch als „Land der tausend Hügel“ bezeichnet. Es zählt zu den ärmsten Ländern Afrikas, ist aber mit 432 Einwohnern pro km² auch eines der am dichtesten besiedelten.

Viele Menschen in Rwanda ziehen in die Städte, um den sozialen Aufstieg zu schaffen. Darunter leidet die Infrastruktur auf dem Land, vor allem die medizinische Versorgung. Als kleines Gegengewicht haben wir in der Hügelregion Gikonko im Süden des Landes ein Gesundheitszentrum übernommen und erweitert. Die Gruppe vor Ort unter Leitung von Dr. Uta-Elisabeth Düll sorgt sich um:

- medizinische Versorgung
- Ernährungshilfen für Kinder
- Ermöglichung von Schulbildung
- Hausbau

Ich helfe den Menschen in Gikonko.

Deshalb spende ich für die Aufgaben des Instituts St. Bonifatius in Rwanda

einmalig monatlich quartalsweise jährlich
einen Betrag von Euro 10,- 50,- 100,- _____

Einzugsermächtigung

Hiernit ermächtige ich das Institut St. Bonifatius e.V. widerruflich, den oben genannten Betrag zu Lasten meines Kontos in den genannten Abständen einzuziehen.

Meine Adresse

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC des Kreditinstituts: _____

Bank: _____

Datum/Unterschrift: _____



Hoffnung säen, um Zukunft zu ernten

Trotz aller Aufbrüche und Anstrengungen zur Verbesserung der Situation im Land gibt es immer noch eine große Zahl an unterernährten Menschen, vor allem Kindern. Durch spezielle Nahrungsergänzung können wir vielen schon im Frühstadium helfen.



Um komplexe Behandlungen durchführen zu können, haben wir einen neuen OP eingerichtet. Aber wir müssen gut ausgebildete Mitarbeiter auch gut bezahlen. Obwohl wir eine "Krankenversicherung" eingeführt haben, durch die alle einen - wenn auch kleinen - Beitrag zu den Kosten leisten, benötigen

wir weiterhin Zuschüsse für das Gesundheitszentrum. So können u. a. viele Kinder vor einer dauerhaften Behinderung bewahrt werden.

Wir wünschen uns eine bürgernahe Erstversorgung durch Gesundheitsarbeiter auf den Hügeln. Aber auch diese müssen geschult und ausgestattet werden, um effektiv zu arbeiten.

In Rwanda sollen jetzt alle Kinder zur Schule gehen. Die Unterrichtsräume sollen von der Bevölkerung ge-



schaffen werden, aber die meisten unserer Bürger sind damit finanziell überfordert. Dank großzügiger Hilfe aus Deutschland konnten wir schon Schulgebäude bauen, aber noch immer fehlen Klassenräume.

Die traditionellen, strohgedeckten Rundhütten sind abgerissen worden, sie sollten durch "moderne Häuser" ersetzt werden. Leider fehlt den meisten Menschen dazu das Geld, denn Baumaterial ist teuer. Je nach Möglichkeiten der Betroffenen finden wir eine passende Lösung.

So hilft Ihre Spende in Gikonko

- Krankenkassenbeitrag: 5 Euro / Jahr und Kopf
- Nahrungsergänzung für ein Kind: 10 Euro / Monat
- Lohn für eine Krankenschwester: 300 Euro / Monat
- Baumaterial für ein Wohnhäuschen: 900 Euro



Institut St. Bonifatius
Elke Köster
Auf dem Kupferberg 1
32758 Detmold